

3029/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Haider, Mag. Stadler, Mag. Haupt
und Kollegen
an die Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz
betreffend Sonderverträge für Ministersekretäre

Verschiedene Vorfälle der jüngsten Zeit haben die Existenz und die Tätigkeit der Sekretäre in den Vorzimmern der Mächtigen in unserem Lande in den Mittelpunkt des Öffentlichen Interesses gerückt.

Die außerordentlichen Karrieren der Ministersekretäre lassen nur den Schluß zu, daß sie über einzigartige Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen müssen. Als Beispiele für derartige außerordentliche Karrieren sind zu nennen:

	Karriereweg	Funktion
Michael Auracher, Sekretär bei Finanzminister Androsch	Vorstand Austria Center Vienna	
Herbert Cordt	Sekretär bei Finanzminister Ardrosch	Vorstandsmitglied Länderbank
Marc Hall	Sekretär bei Verkehrsminister Klima	Finanzberater OMV- Vorstand
Max Kothbauer	Sekretär bei Bundeskanzler Vranitzky	Vize-Generaldirektor CA
Johannes Kunz	Sekretär bei Bundeskanzler Kreisky	ORF-Informationsintendant Kulturmanager
Ferdinand Lacina	Kabinettchef bei Bundeskanzler Kreisky	Finanzminister
Andreas Mailath	Sekretär bei Bundeskanzler Vranitzky	GiroCredit-Generaldirektor Kunst-Sektionschef
Pokorny Josef Mauhart	Sekretär bei Vizekanzler Androsch	Generaldirektor Austria Tabak ÖFB-Präsident
Heinz Sommerbauer	Sekretär bei Verstaatlichtenminister Streicher	Prokurist bei Austro Control
Alfred Reiter	Kabinettchef bei Bundeskanzler Kreisky	Investkredit-Generaldirektor
Andreas Rudas	Pressesprecher bei Innenminister Blecha	ORF Generalsekretär
Rudolf Scholten	Sekretär bei Bundeskanzler Vranitzky	SPÖ-Bundesgeschäftsführer Bundestheater-Generalsekretär
Robert Sedlacek	Pressesprecher bei Finanzminister Lacina	Unterrichtsminister Kontrollbank-Vorstand Generaldirektor Bundesverlag
Hannes Sereinig	Kabinettchef bei Bundeskanzler Vranitzky	Vorstandsmitglied
Josef Sindelka Csaba Szekely	Sekretär bei Verkehrsminister Lanc Pressesprecher bei Streicher und Klima	Verbundgesellschaft PTA-Vorstandsvorsitzender Vorstand Raab Ödenburg-Ebenfurth Bahn AG
Franz Vranitzky	Sekretär bei Finanzminister Androsch	Länderbank-Generaldirektor

Es liegt daher nahe, sich mit den Nachfolgern der genannten Karrieristen zu beschäftigen.
Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für
Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz die nachstehende

ANFRAGE

Welche Mitarbeiter - unter Angabe der Verwendungs- bzw. der Entlohnungsgruppe - sind derzeit in Ihrem Kabinett (Ministerbüro) bzw. im Büro eines allenfalls zugeteilten Staatssekretärs beschäftigt?

2. Welchen Aufgabenbereich haben diese Mitarbeiter im einzelnen?
3. Welche Mitarbeiter sind auf Grund von Arbeitsleihverträgen oder einer anderen Rechtsgestaltung von anderen Institutionen (z.B. der Arbeiterkammer) zugewiesen?
4. Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert die Entlohnung der einzelnen Mitarbeiter?
5. Mit welchen Mitarbeitern bzw. mit wie vielen Mitarbeitern wurden Sonderverträge abgeschlossen?
6. Welche Erwägungen waren für den Abschluß der Sonderverträge maßgebend und wie wirken sich die Sonderverträge in den einzelnen Fällen aus?

7. Welche Überstundenregelungen wurden hinsichtlich der einzelnen Mitarbeiter getroffen und wie viele monatlichen Überstunden ergaben sich daraus für die einzelnen Mitarbeiter im Durchschnitt?

8. Auf Grund welcher Erwägungen sind Sie der Auffassung, daß das für die übrigen Bediensteten anzuwendende Dienstrecht des öffentlichen Dienstes für die Mitarbeiter Ihres Kabinetts (Ministerbüros) unzulänglich ist und durch Sonderregelungen bzw. Sonderverträge eine finanzielle Besserstellung erreicht werden muß?

9. Wie hoch wird der Personalaufwand für Ihr Kabinett (Ministerbüro, Büro des Staatssekretärs) im Jahre 1997 voraussichtlich sein und welche Kopfquote ergibt sich daraus?

10. Wie viele Sonderverträge haben Sie mit anderen Mitarbeitern Ihres Ressorts (z.B. Spitzenbeamten) abgeschlossen und welche Gründe waren dafür im einzelnen maßgebend?

3029/J XX.GP